

bruchrau und in den Farben Weiß, Graphit und Marmor erhältlich. Für die Detailausbildung an Ecken, Kanten oder an Fensterlaibungen und Stürzen werden spezielle Winkelriemchen angeboten. Neben

Dämmstoff in unterschiedlichen Dicken gehören auch Sockelprofile, der passende Dämmstoffkleber, wärmebrückenfreie Dübel sowie Klebe- und Fugenmörtel für die Riemchen zum angebotenen

System. Das vom Deutschen Institut für Bautechnik bauaufsichtlich zugelassene WDV-System (Z-33.46-997) benötigt keine zusätzliche Armierung. Vielmehr können auf der mit einem speziellen Fugenleitsys-

tem ausgestatteten Wärmedämmplatten-Oberfläche die KS-Riemchen direkt aufgeklebt werden. Notwendige Brandriegel lassen sich im System mit entsprechendem PUR-Dämmstoff ausführen. ■

Neuer Dämmstoff vereint zwei Klassiker

► **EVONIK** Der Hochleistungs-dämmstoff »Calostat« basiert auf dem mineralischen Rohstoff Siliciumdioxid und ist nicht brennbar, dampfdiffusionsoffen und hat einen λ -Wert von $0,019 \text{ W/m}^2\text{K}$. Gemeinsam mit Partnern aus der Bauindustrie hat Evonik neue Anwendungen entwickelt, die auf der BAU 2017 neu präsentiert werden.

Die speziell für die Baubranche entwickelte Dämmplatte hat eine Druckfestigkeit von über 90 kPa und ist kernhydrophobiert – das bedeutet, sie nimmt kein Flüssigwasser auf. Weiterhin ist »Calostat« einfach zu recyceln und dadurch ein sehr nachhaltiges Material. Die Kombination dieser Eigenschaften bringt für Investoren, Bau-

herren, Architekten und Bauunternehmen enorme Vorteile, gerade bei Projekten mit anspruchsvoller Dämmung.

Das Isolationspaneel für Fassaden ermöglicht laut Hersteller umfangreiche Energieeinsparungen. Mit der sehr geringen Tiefe von nur 12 cm kann bereits Passivhausstandard erreicht werden. Das Paneel kann

auch bei öffentlichen Gebäuden oder Hochhäusern mit den Brandschutzanforderungen einer F90 Fassade eingesetzt werden. Dadurch ist das Element insbesondere interessant für die Sanierung von Bestandsgebäuden aus den 1980er-Jahren oder älter. In dem Isolationspaneel werden mit »Calostat« und »Plexiglas®« zwei Produkte von Evonik verarbeitet, die das Paneel effizient, schlank



EVONIK

»Calostat« ist einfach zu recyceln und eignet sich für Projekte mit anspruchsvoller Dämmung und sorgt für umfangreiche Energieeinsparungen.

und leicht handhabbar machen. Entwicklungspartner von Evonik war der Fassadenspezialist FKN, der das Element unter dem Namen »CT paneel« vermarktet.

Evonik zeigt am Messestand vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. ■



BAU 2017:
Halle A1
Stand 415

BMW-Werk: Fassade bei laufender Produktion überholt

► **PINTA ABDICHTUNG** Die Franzengroup hat in enger Zusammenarbeit mit der Pinta Abdichtung GmbH im BMW-Werk Dingolfing 100 000 m² Dach- und Fassadenfläche bei laufender Produktion überholt. Dabei kam das »pintaband D 600 BG1« zum Einsatz. Das Fugendichtband wurde zwischen die Fassadenteile der Gebäudehülle integriert.

Die Franzengroup wurde von BMW beauftragt, umfangreiche Dach- und Fassadenarbeiten im bayrischen Dingolfing auszuführen. Die Schwierigkeit: Der Betriebsablauf im größten Fahrzeugwerk der BMW Group in Europa durfte nicht gestört werden. Außerdem war die Einhaltung der Betriebssicherheit und Werkvorschriften unabdingbar.

Im Ablauf bedeutete dies, dass zwischen den Gewerken eine enge Koordination stattfinden musste. Dabei leistete die Pinta Abdichtung GmbH einen großen Beitrag – das Fugendichtband »pintaband

D 600 BG1« wurde zwischen die Fassadenteile der Gebäudehülle der Franzengroup integriert, da es zur Primärabdichtung bei direkt bewitterten Fugen und Anschlüssen dient. In enger Kooperation haben die beiden Firmen insgesamt rund 75 000 m² Dachfläche als Trapezblechdach, knapp 30 000 m² Fassadenfläche als Kassettenwand mit Wärmedämmung und Alutrapezblech-Außenschale sowie fast 3 500 m² Untersichtverkleidungen ausgeführt.

Andreas Stein, Einkaufsleiter der Franzengroup, beschreibt die Zusammenarbeit: »Pinta

unterstützt uns zuverlässig bei der Montage von Gebäudehüllen – die häufig just in time während der laufenden Produktion erfolgt. Das erleichtert unseren Prozessablauf. Wir sparen dadurch nicht nur an Prozesskosten, sondern auch an Zeit.«

Vorgehängte hinterlüftete Fassaden gehören zu den flexibelsten Fassadensystemen und erfüllen beispielsweise Anforderungen an Brand-, Schall- und Blitzschutz problemlos.

Auf der technischen Seite liegen die Vorteile in der konstruktiven Trennung von Wärme- und Witterungsschutz. Dadurch



Im BMW-Werk Dingolfing hat Pinta Abdichtungen an der Überholung von knapp 30 000 m² Fassadenfläche und fast 3 500 m² Untersichtverkleidungen mitgewirkt.

ist die Schadensanfälligkeit dieses Fassadensystems gering.

Die Pinta Abdichtung GmbH gehört seit 2013 zur Firmen-gruppe von Michael Illbruck. Als einer der ersten Hersteller für Schaumstoff-Dichtungsbänder entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen Abdichtungstechnik für den Massiv- und Fensterbau. ■